

# Stadtschulpflegschaft hat neuen Vorstand

Nach den Wahlen gibt es neue Vertreter für die einzelnen Schulformen. Vorstandssprecher für das Schuljahr 2024/2025 sind Walter Wirch und Anke Labuhn.

Paderborn. Die Stadtschulpflegschaft Paderborn hat einen neuen Vorstand. Als Vorstandssprecher sind Walter Wirch und Anke Labuhn für das Schuljahr 2024/2025 gewählt worden. Das Gremium versteht sich als Bindeglied zwischen der Stadt Paderborn als Schulträgerin und den einzelnen Schulen, heißt es in einer Mitteilung.

Während der jüngsten Mitgliederversammlung hat sich der Vorstand neu gebildet. Die Grundschulen (GS) werden nun durch Christina Schmidt (GS Sande), Susanne Poggenpohl (GS Thune) und Jana Neumann (GS Bonhoeffer-Heinrich) vertreten.

Die Realschulen vertreten Oliver Schmies (RS in der Südstadt), die Gymnasien (GY) Walter Wirch (GY Schloß Neuhaus) und Olaf Bonorden (GY Goerdeler), die Gesamt-

schulen (GE) Britta Cansick (GE Heinz Nixdorf), Anke Labuhn (GE Heinz Nixdorf) und Tanja Lutzke (GE Friedrich Spee).

Weitere Vertreter für die Schulformen Hauptschule und

Förderschule werden noch gesucht, teilt die Stadtschulpflegschaft mit.

Zudem gehören dem Beirat an: Christian Mentzner (GS Elisabeth), Nazanin Naebi (GY Schloß Neuhaus), Alexander



Dem Vorstand der Stadtschulpflegschaft Paderborn gehören an: (v. l.) Bianca Thiere, Nicole van Beeck, Susanne Poggenpohl, Britta Cansick, Olaf Bonorden, Christina Schmidt, Anke Labuhn, Walter Wirch, Nazanin Naebi, Christian Mentzner, Tanja Lutzke und Jana Neumann. Es fehlen auf dem Bild Alexander Overmann und Oliver Schmies.

Foto: Stadtschulpflegschaft

Overmann (GY Goerdeler), Bianca Thiere (GY Pelizaeus) und Nicole van Beeck (GY Pelizaeus).

Grundsätzlich können alle Eltern Mitglieder der Stadtschulpflegschaft werden. „Dabei sind Vertreter aller Schulformen ausdrücklich eingeladen, sich zu beteiligen, um die Arbeit der Stadtschulpflegschaft durch ein breites Spektrum an Perspektiven und Ideen zu bereichern“, heißt es in der Mitteilung. Durch diese Zusammenarbeit könnten „schulübergreifende Herausforderungen und Themen effektiver angegangen werden“.

Im zurückliegenden Schuljahr 2023/2024 habe die Stadtschulpflegschaft Paderborn regelmäßig an den Sitzungen des Schulausschusses teilgenommen und sich an aktuellen Diskussionen und Projekten beteiligt.

Einige Schwerpunkte seien beispielsweise der Rechtsanspruch auf einen Platz im Offenen Ganztag (OGS) ab 2026 gewesen, die Sicherheit auf dem Schulweg, die Mobilität und die Busfahrpläne. Auch die Schulverpflegung und der Umgang mit Smartphones in Schulen sei besprochen worden.

Die Mitglieder der Stadtschulpflegschaft wollen weiterhin die Elternrechte vertreten sowie die Weiterentwicklung der Schulen in der Stadt mitgestalten, heißt es in der Mitteilung. Dies werde auch durch die Teilnahme an überörtlichen Zusammenschlüssen und dem Austausch mit anderen Städten ermöglicht.

Mehr Informationen zur Stadtschulpflegschaft Paderborn gibt es auf im Internet unter [www.stadtschulpflegschaft-paderborn.de](http://www.stadtschulpflegschaft-paderborn.de).